Vorlage 528/2026

Fraktion Tübinger Liste

Thomas Unger
Claudia Braun
Gebhart Höritzer
Inge Schettler
Ulf Siebert
Dr. Christian Wittlinger

Tübingen, 11.08.2026

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, an welchen geeigneten Standorten im Stadtgebiet Tübingen während Hitzeperioden sogenannte „Sommerspritzer“ (Sprühnebelanlagen auf Hydranten oder vergleichbare mobile Nebelduschen), temporäre Kühlräume sowie zusätzliche Trinkbrunnen eingerichtet werden können.

Dabei sollen insbesondere stark frequentierte öffentliche Plätze, Aufenthaltsbereiche, Spiel- und Begegnungsorte sowie Bereiche mit besonderer Hitzebelastung betrachtet werden. Die Verwaltung wird gebeten, die Erfahrungen anderer Städte einzubeziehen und mögliche Umsetzungsschritte und Kosten darzustellen. Dabei sind die auf Landes- und Bundesebene bestehenden Förderprogramme nach Möglichkeit in Anspruch zu nehmen.

Begründung

Die Zahl und Intensität von Hitzeperioden nehmen infolge des Klimawandels auch in Tübingen zu. Hohe Temperaturen im öffentlichen Raum stellen insbesondere für ältere Menschen, Kinder, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen sowie Personen, die viel Zeit im Freien verbringen, eine zunehmende Belastung dar.

Die Anpassung an die Folgen des Klimawandels erfordert neben langfristigen Maßnahmen wie Begrünung, Entsiegelung und städtebaulicher Vorsorge auch kurzfristig wirksame Angebote zur Abkühlung und Gesundheitsvorsorge. Niedrigschwellige Maßnahmen im öffentlichen Raum können dazu beitragen, Hitzebelastungen zu reduzieren und die Aufenthaltsqualität in der Stadt zu verbessern.

Die Stadt Wien setzt mit ihren „Sommerspritzern“ erfolgreich auf mobile Sprühnebelanlagen, die an geeigneten Orten während Hitzeperioden für Abkühlung sorgen. Ergänzend können Trinkbrunnen und temporäre Kühlräume insbesondere für besonders gefährdete Personengruppen eine wichtige Unterstützung darstellen.

Eine Prüfung geeigneter Standorte und möglicher Umsetzungsmodelle in Tübingen ermöglicht es, bedarfsgerechte und praktikable Lösungen zu entwickeln. Damit kann die Stadt einen weiteren Beitrag zur Hitzeanpassung leisten und den öffentlichen Raum auch bei zunehmenden Sommertemperaturen attraktiv und nutzbar erhalten.

Für die Tübinger Liste
Gebhart Höritzer